

---

Are  
**you** **redi**  
for **boomerangs?**

**ROHLING-  
PAKET**

[www.rediboom.com](http://www.rediboom.com)

**redi**

---

# Informationen zum Rohling-Paket

Dieses Rohling-Paket wurde durch eine spezielle Anzahl von Bumerangs zusammengestellt die für den Anfänger sowie den Fortgeschritten gleichermassen einfach zu bauen bzw. werfen sind.

Dadurch wird auch die Möglichkeit geboten sich mit unterschiedlichen Modellen vertraut zu machen. Diese unterscheiden sich wiederum Flugbahn und Flugweite.

Die hier gezeigten Modelle wurden speziell ausgesucht und sind für den Einstieg in das Bumerangwerfen bestens geeignet.

Mit diesem Rohling-Paket haben Sie einige Stunden kreativer und Sportlicher Unterhaltung erworben - und vielleicht legen Sie sogar den Grundstein zu einem neuen Hobby oder gar einen neuen Sport!

Bevor Sie aber mit dem Bauen des ersten Rohlinge beginnen sollten Sie zuerst die kurze Anleitung zum Bauen von Bumerangs lesen.

Zunächst braucht man geeignetes Material. Am besten eignet sich vielschichtiges Sperrholz, das pro mm Stärke mindestens eine, besser zwei Schichten aufweist, wie das bei diesen Rohlingen der Fall ist.

Die nachfolgende Bauanleitung bezieht sich auf dieses Material. Als Hilfsmittel werden benötigt: eine Raspel, eine Feile, 80er und 180er Schleifpapier, 2 Schraubzwingen, eine Tischkante, Bleistift, Pinsel, Grundierung und Lack. Beim Einsatz von elektrischen Maschinen wie Bandschleifer oder Powerfeile ist eine Schutzbrille dringend empfohlen.

Als Vorlage dient ein Bauplan mit der Form und dem Profil eines Bumerangs, wie sie auf jeder der folgenden Seiten zu sehen sind.

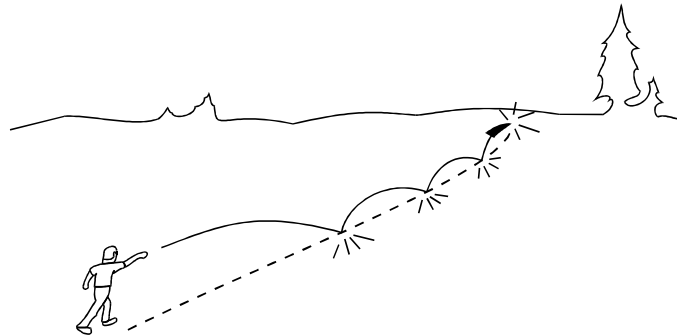
## **Wichtig:**

Soll ein **Linkshänder- nach einem Rechtshändermodell** gebaut werden oder umgekehrt, muß die **Profilvorlage spiegelverkehrt auf den Rohling übertragen** werden.

1. Das Profil auf den Rohling aufmalen
2. Den Rohling mit Schraubzwingen an einer Tischkante befestigen.
3. Mit Raspel und Feile das gewünschte Profil herausarbeiten. Dabei sollte die Stirnkante rund und die Schrägkante gerade gearbeitet sein (siehe Profilangabe des jeweiligen Bauplans).
4. Erst mit 80er, danach mit 180er Schleifpapier den Bumerang feinschleifen.
5. Den fertigen Bumerang mit Holzgrundierung (am besten ist Schnellschleifgrundierung) bestreichen. Nach dem Trocknen nochmals mit feinem Schleifpapier abschleifen. Je nach Wunsch mit farblosem oder farbigem Lack überlackieren. Damit er in der Luft und im Gras gut zu sehen ist und vor Feuchtigkeit geschützt ist.
6. Jetzt kann der Bumerang eingeworfen werden. Eventuell muß er noch nachprofiliert werden.

# Ursachen zu Wurf- und Baufehlern

**Der Bumerang fliegt geradeaus:**



Entweder ein Rechtshänder hat einen Linkshänder-Bumerang geworfen oder umgekehrt.

Die profilierte Seite des Bumerangs zeigte beim Abwurf nicht zum Werfer.

Es wurde viel zu schwach geworfen.

Der Windwinkel wurde nicht beachtet; in diesem Fall kam der Wind von hinten.

Der Bumerang hat eine starke negative Biegung.

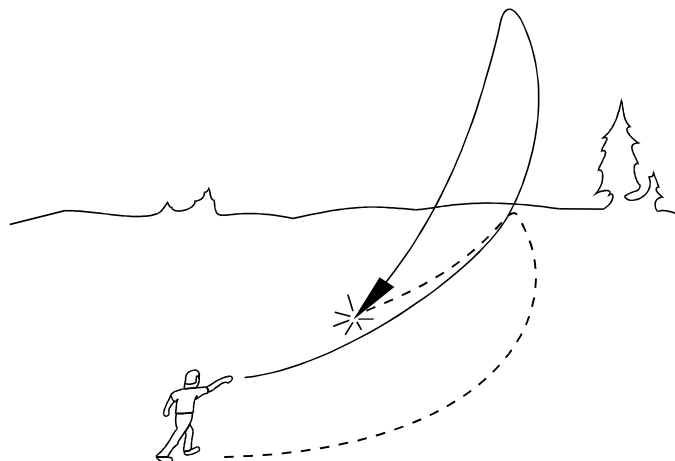
Der Bumerang hat so gut wie kein Profil, was bei manchen angebotenen Bumerangs der Fall ist.

Der Bumerang ist zu schwer.

Der Bumerang hat zu wenig Auftrieb.

Der Bumerang ist ein Nicht-Rückerer, also ein Jagdbumerang

**Der Bumerang fliegt parallel zum Boden weg, steigt dann steil auf und stürzt unkontrolliert ab:**



In der Mehrzahl der Fälle, war das der berühmte Sichelwurf!

Der Neigungswinkel war nahe  $90^\circ$ , er sollte etwa  $20^\circ$  betragen.

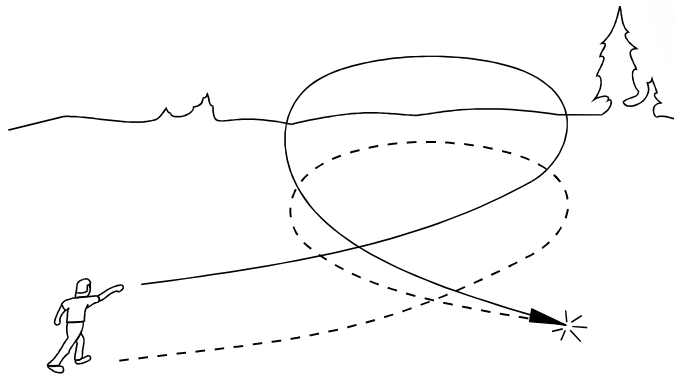
Der Bumerang kann total verzogen sein. Im Normalfall sollten die Flügelenden wie der Rest

Bumerangs z.B. auf einer Tischplatte plan aufliegen.

Arm 1 hat zuviel Auftrieb.

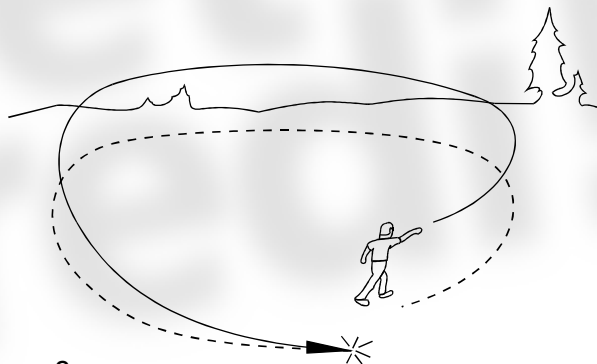
Bumerangform hat seinen durchschnittlichen max. Auftrieb weit vor dem Schwerpunkt

**Der Bumerang landet zu weit vor dem Werfer:**



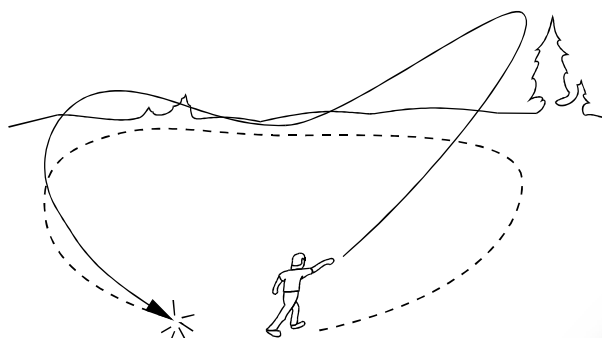
Neigungswinkel war zu klein.  
Arm 2 hat zu wenig Auftrieb.  
Der Mehrflügler hat zu wenig Auftrieb.  
Windrichtung überprüfen.  
Es herrscht Windstille !!!  
Der Bumerang braucht mehr Wind

**Der Bumerang landet zu weit hinter dem Werfer :**



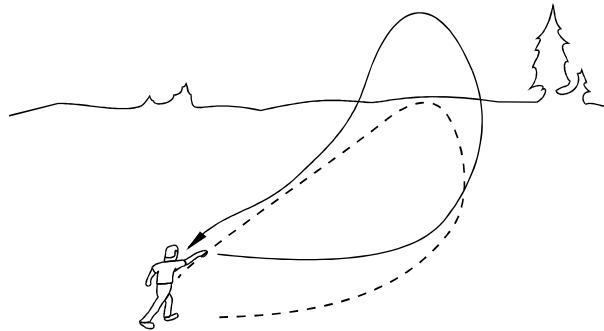
Neigungswinkel war zu groß.  
Arm 1 hat zu wenig Auftrieb  
Der Mehrflügler hat zu viel Auftrieb.  
Windrichtung überprüfen.  
Der Wind ist zu stark.

**In der ersten Hälfte der Flugbahn steigt der Bumerang auf, stürzt dann aber in der zweiten Hälfte ab :**



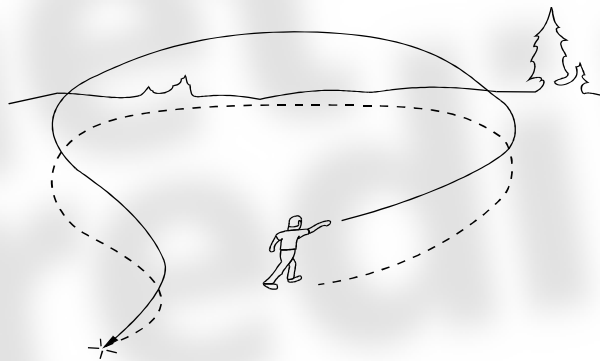
Der Horizontwinkel ist zu groß.

**In der ersten Hälfte der Flugbahn fliegt der Bumerang knapp über dem Boden, steigt dann aber in der zweiten Hälfte hoch an :**



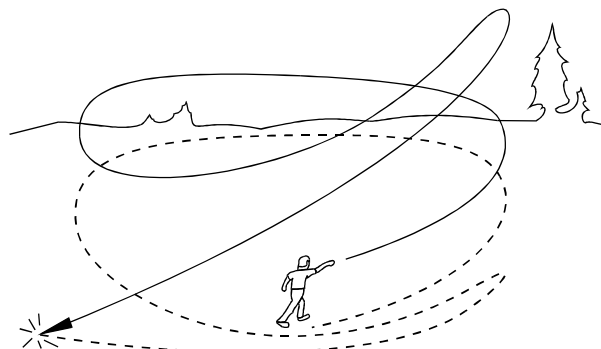
Der Horizontwinkel ist zu klein.

**Die Flugbahn des Bumerangs sieht in der Schlußphase aus wie "S":**



Arm 1 hat gegenüber Arm 2 zuviel Auftrieb.  
Bumerangform hat durchschnittl. max. Auftrieb zu weit vor dem Schwerpunkt.  
Bumerang ist verzogen.

**Der Bumerang macht eine kreisförmige Flugbahn, bleibt über dem Werfer stehen und rutscht dann zum Flugbahnmittelpunkt ab :**



Neigungswinkel zu groß  
Zu fest geworfen  
Arm 2 hat etwas zu wenig Auftrieb  
Profil an der Vorderkante Stumpfer machen

## Der Bumerang fliegt in der Schlußphase noch einige Extra-Schleifen (ohne Bild) :

Zu fest geworfen!

Bumerang hat zu wenig Luftwiderstand

## Der Bumerang legt sich nicht flach, dreht sich sogar andersrum (ohne Bild) :

Arm 2 hat im Verhältnis zu Arm 1 zuviel Auftrieb.

(Liegt manchmal an der Form des Bumerangs, d.h. wenn Arm 2 größer, breiter und dicker ist als Arm 1)

Bumerangform hat durchschnittl. max. Auftrieb hinter dem Schwerpunkt

Bumerang ist verzogen.

Fortgeschrittene Werfer setzen die oben genannten "Fehler" öfter gezielt ein, um deren Auswirkungen innerhalb einer bestimmten Situation (z.B. Wettkampf) zu nutzen. Was als "Fehler" bezeichnet wird, ist daher subjektiv und hängt davon ab, ob ein Wurf für den Einzelnen erfolgreich war oder nicht.

Falls dennoch Schwierigkeiten auftreten, sind wir gerne bereit, flugfähigen Bumerangs auf die (Luft-)Sprünge zu helfen. Hierzu müßten Sie das fragliche Stück an uns Adresse einsenden und mit genügend Rückporto plus DM 5.- in Briefmarken als Honorar für die Mühe.

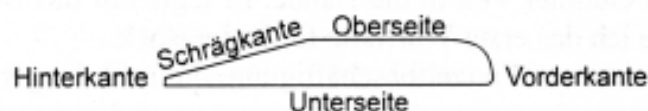
## Wie ein Bumerang aussieht!



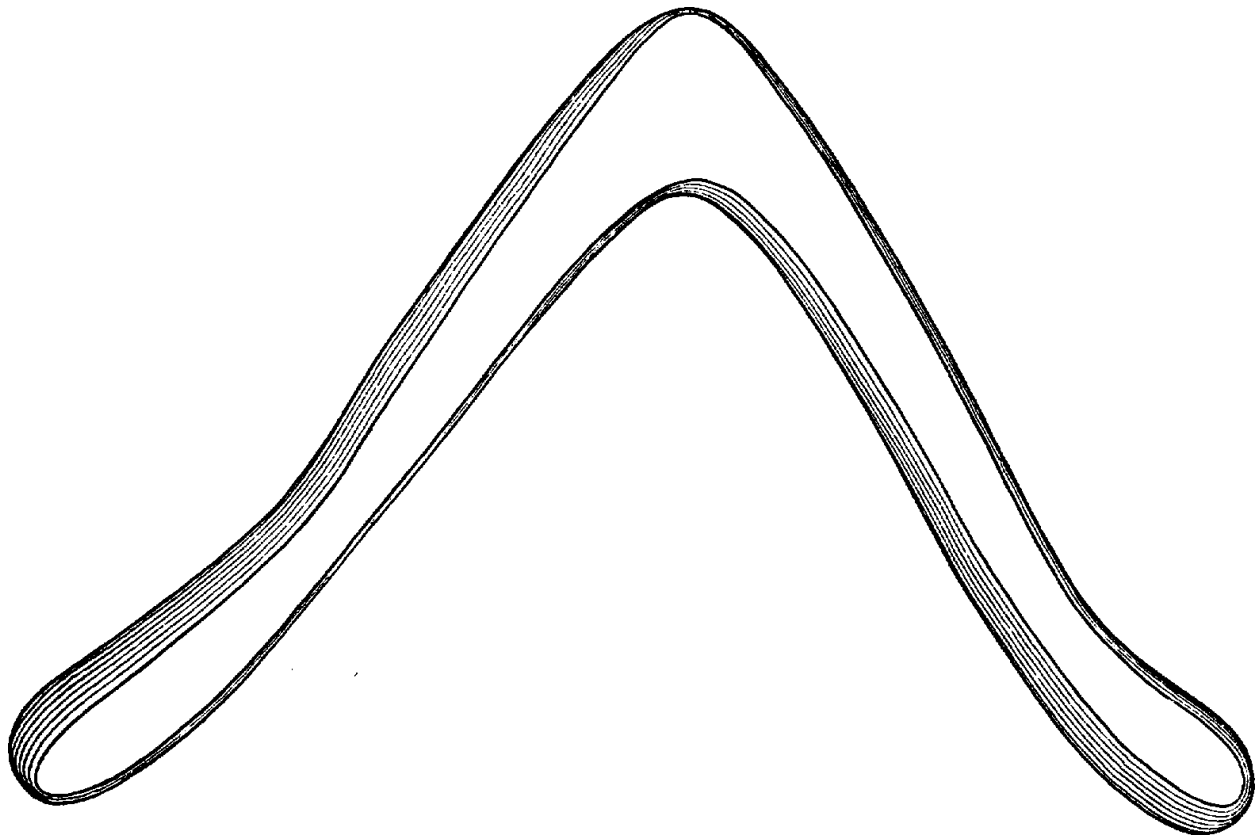
Abb. 1



Abb. 2



„Ein dankeschön an **Michael Siems** für die zuverfügung gestellten Texte und Baupläne und an **Doug Dufresne** für die Grafiken der Wurf Fehler“.



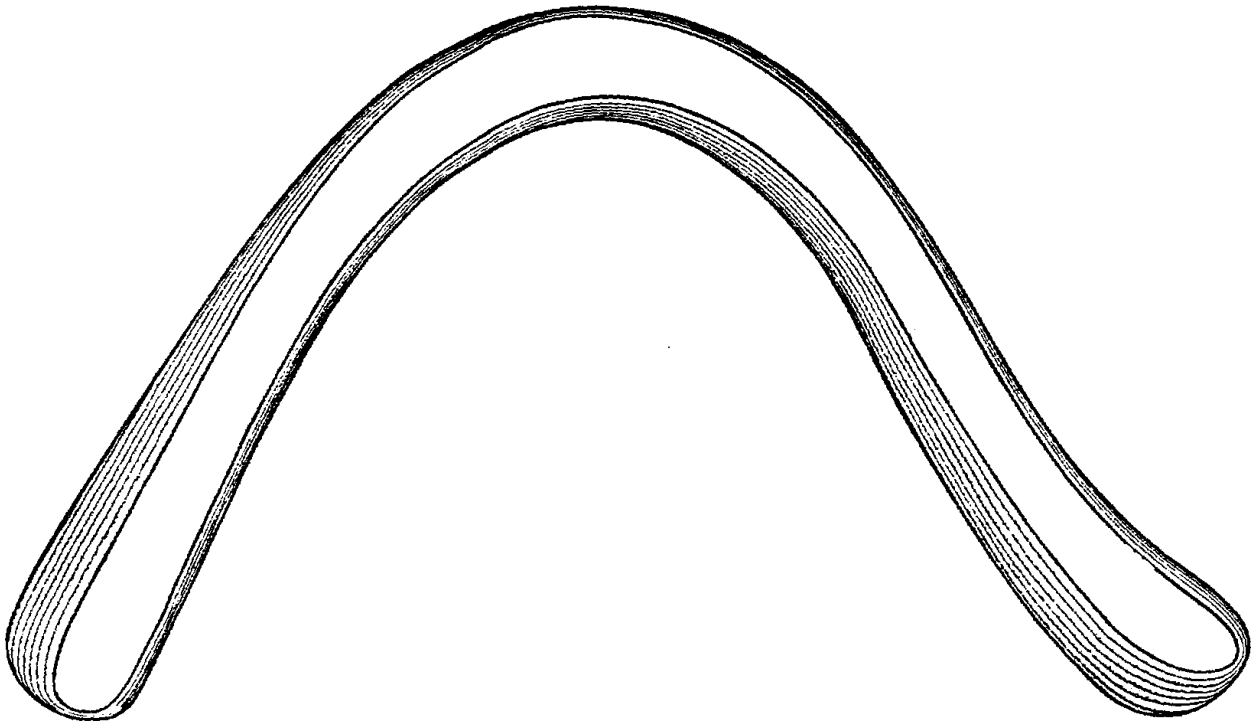
## „Albatros“

**Form:** Michael Siems (D)  
**Verwendung:** Australische Runde  
**Flugweite:** 30 - 50 m (je nach Gewichtung)  
**Materialstärke:** 5 mm finnisches Birken-Flugzeugsperrholz

**Profil:**



**Unterseite:** leichter Unterschliff am beiden Armen  
**Gewichtung:** an beiden Armen 8 mm große Bleichgewichte einlassen, zusätzlich zwei 10-Pf-Stücke auf Arm 1 und ein 10-Pf-Stück auf Arm 2 mit Klebeband mittig auf das Profil Kleben.  
**Biegung:** sehr leichte positive Längsbiegung an beiden Armen  
**Wind:** 1 - 4 Beaufort  
**Wurf:** Windwinkel 80°, Neigungswinkel 30 bis 45°, Horizontwinkel 0°. Bei wenig Wind mehr Neigungs- und Windwinkel und weniger Horizontwinkel.  
**Flugbahn:** großer Kreis, fliegt ziemlich tief.  
**Tips:** Der Albatros in 6 mm kommt auch bei sehr wenig Wind zurück.



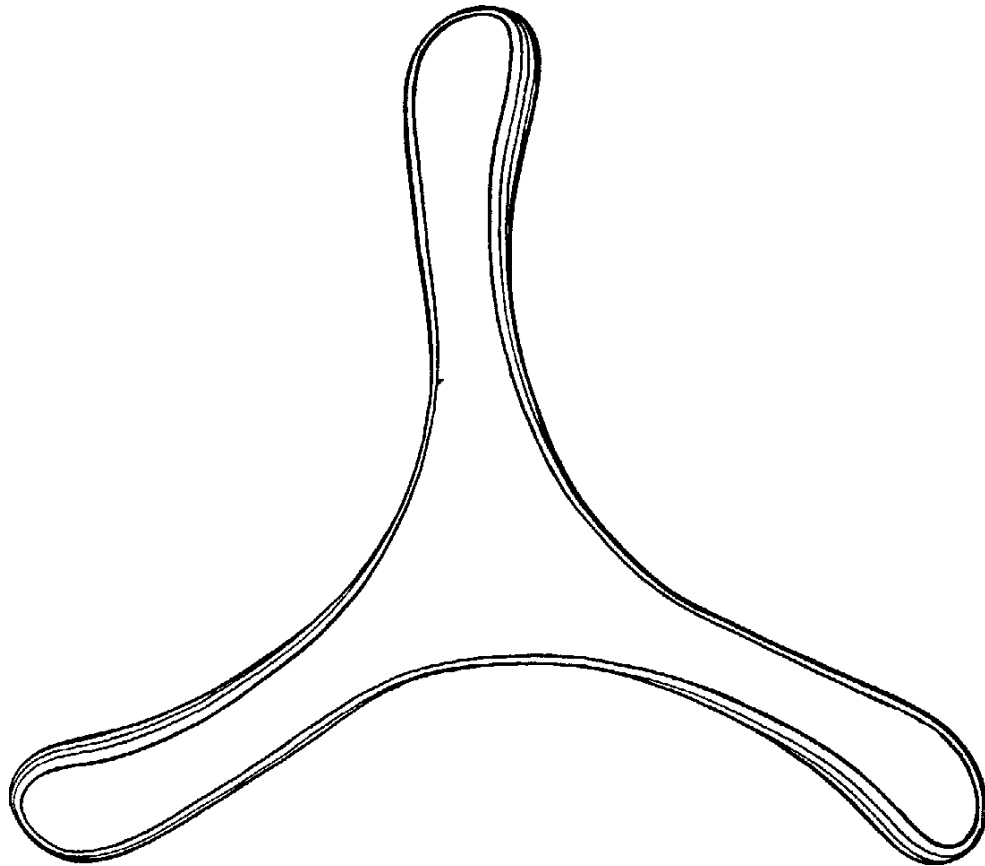
## „Big Al Hook“

<b>Form:</b>	Al Gerhard (USA)
<b>Verwendung:</b>	Weitwurf
<b>Flugweite:</b>	70 - 120 m (je nach Gewichtung)
<b>Materialstärke:</b>	6 mm finnisches Birken-Flugzeugsperrholz

**Profil:**



<b>Oberfläche:</b>	glatt
<b>Gewichtung:</b>	Gewichte an beiden Flügelenden
<b>Biegung:</b>	leichte positive Längsbiegung an Arm 1
<b>Wind:</b>	1 - 4 Beaufort
<b>Wurf:</b>	Windwinkel 60°, Horizontwinkel 0°, Neigungswinkel 40° bis 50°, kräftig werfen.
<b>Flugbahn:</b>	sehr weite ellipsen-, fast kreisförmige Flugbahn.



## „Carlota“

**Form:** Michael „Gel“ Girvin (USA)  
**Verwendung:** Trickfangen, Juggling, Doppelwurf  
**Flugweite:** ca. 20 m  
**Materialstärke:** 3 mm finnisches Birken-Flugzeugsperrholz

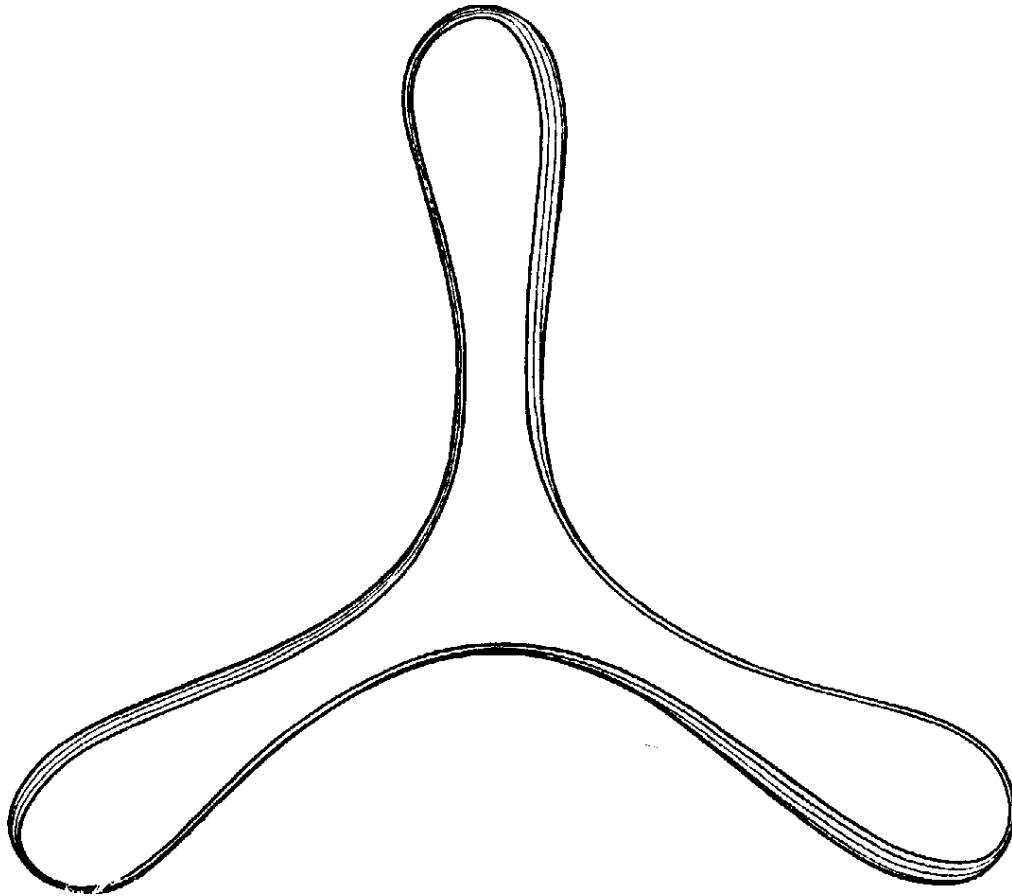
**Profil:**



**Löcher:** Bei einem Doppelwurf-Pärchen sollte man Löcher an den Flügelenden eines Bumerangs anbringen.

**Wind:** 0 - 2 Beaufort

**Besonderheiten:** Für das Jonglieren benötigt man einen Bumerang mit Löchern am Flügelende oder mit Bremsklappen in der Flügelmitte versehen.



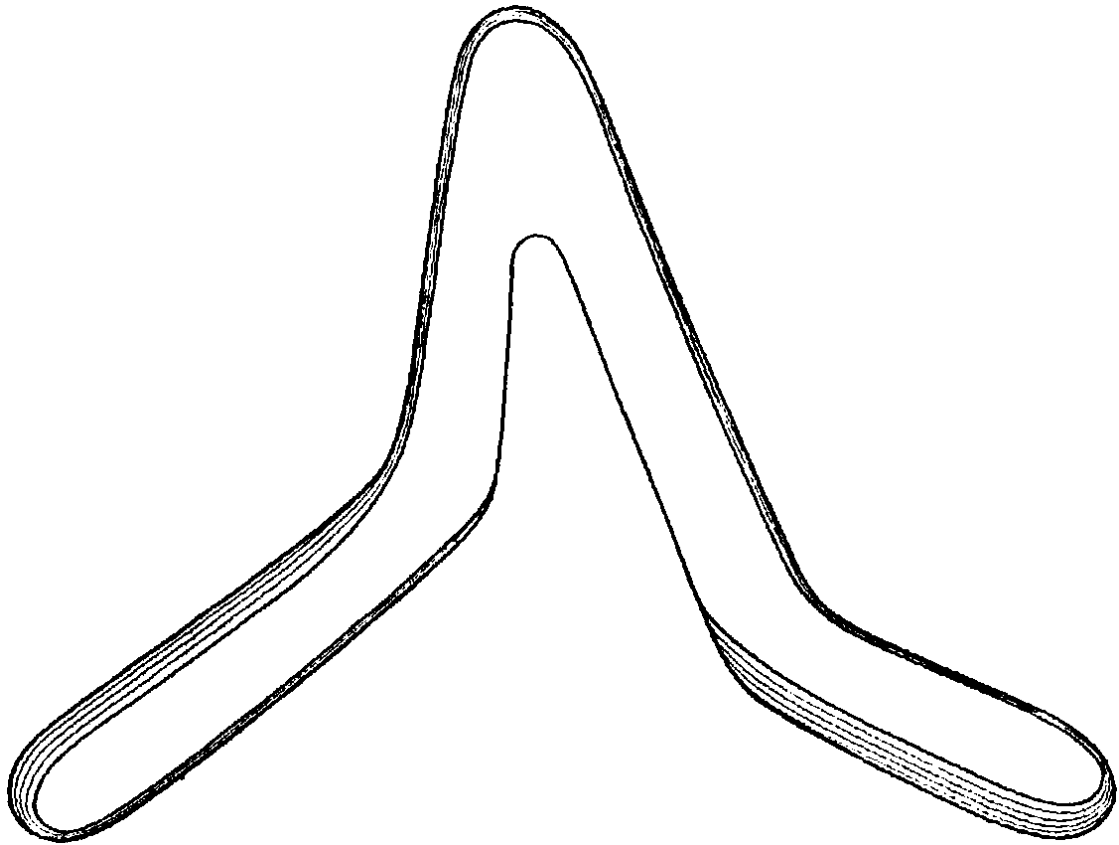
## „Eric´s Fast Catch“

<b>Form:</b>	Eric Darnell (USA)
<b>Verwendung:</b>	Schnelles Fangen
<b>Flugweite:</b>	ca. 20 m
<b>Materialstärke:</b>	4 mm finnisches Birken-Flugzeugsperrholz oder fertiger Polypropylen Try-Fly Bumerang

**Profil:**



<b>Gewichtung:</b>	evtl. Klebeband um die Flügelenden wickeln (2-5 mal) oder kleine Bleigewichte anbringen um auf die Weite zu kommen
<b>Biegung:</b>	sehr leichte positive Längsbiegung an beiden Armen
<b>Löcher:</b>	ein bis zwei Löcher (7-10 mm) am Flügelende an allen Armen
<b>Wind:</b>	0 - 2 Beaufort
<b>Wurf:</b>	Windwinkel ca.80°, Horizontwinkel ca.0° und Neigungswinkel -5 bis 5°
<b>Flugbahn:</b>	kreisförmig niedrig
<b>Besonderheiten:</b>	Aufgrund der Löcher muß er Bumerang sehr fest geworfen werden (ist dadurch sehr schnell), er kommt am Ende ohne viel Rotation und Vorwärtsgeschwindigkeit an, läßt sich dadurch shr leicht fangen.



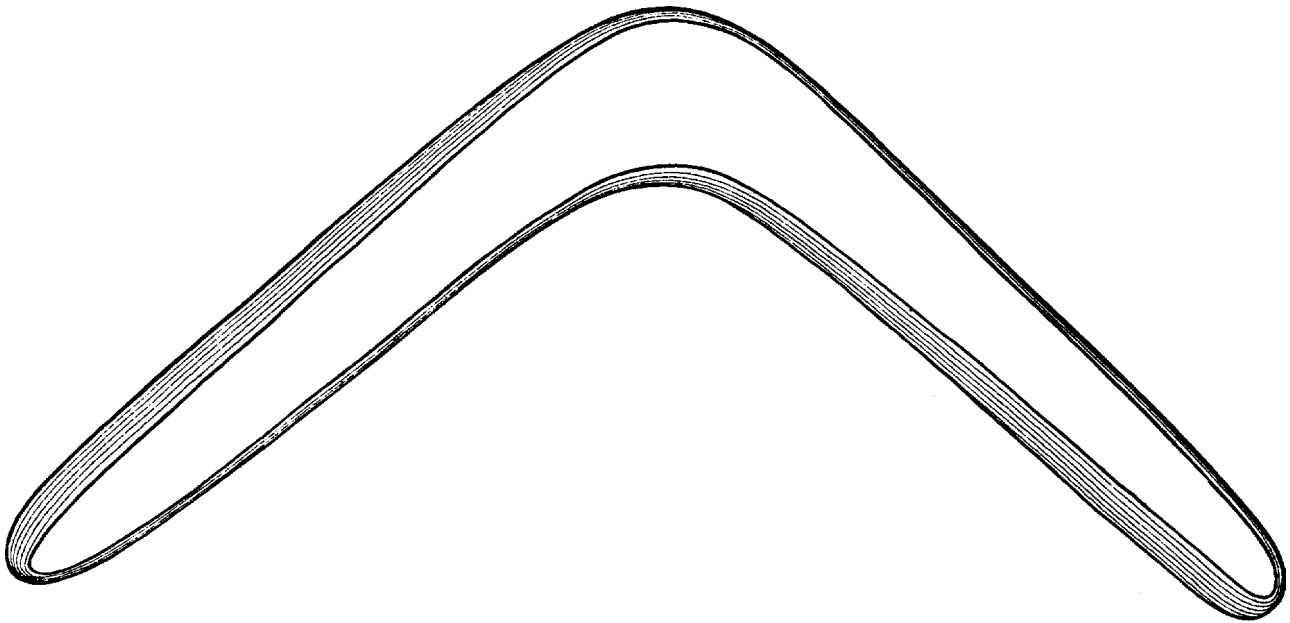
## „Fuzzy“

<b>Form:</b>	Axel Heckner (D)
<b>Verwendung:</b>	Trickfangen, Genauigkeitswerfen, Schnelles Fangen, Australische - Runde
<b>Flugweite:</b>	20 - 50 m (je nach Ausführung und Gewichtung)
<b>Materialstärke:</b>	4 mm finnisches Birken-Flugzeugsperrholz

**Profil:**



<b>Unterseite:</b>	evtl. leichter Unterschliff am beiden Armen
<b>Wind:</b>	0 - 4 Beaufort
<b>Flugbahn:</b>	Kreisförmig, fliegt in einer Höhe, legt sich in Werfernähe flach
<b>Tips:</b>	Gewichte in der Nähe des Schwerpunktes macht ihn windstabiler
<b>Besonderheiten:</b>	Sehr genaue Rückkehr. Durch das anbringen von Gewichten an den Flügelenden lassen sich Weiten von bis zu 50 m erzielen. Mit einem Fuzzy wurde der Weltrekord im Genauigkeitswerfen aufgestellt.



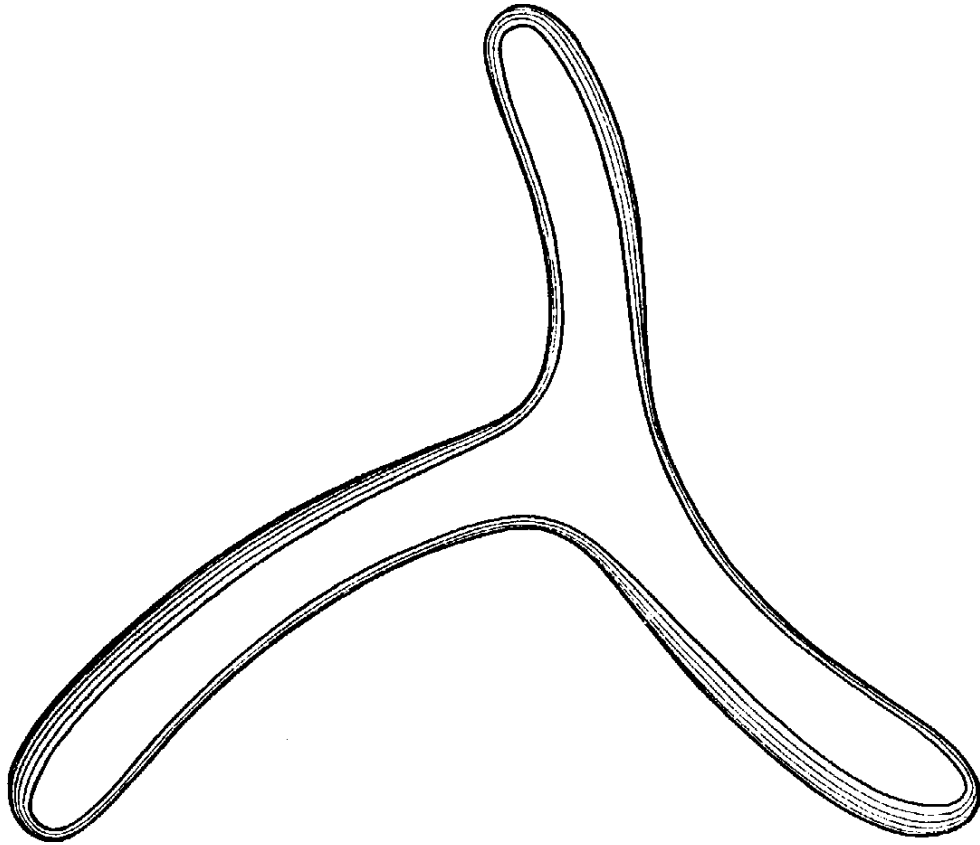
## „Standard“

**Form:** Michael Siems (D)  
**Verwendung:** Anfängerbumerang  
**Flugweite:** ca. 20 - 25 m (je nach Wurf)  
**Materialstärke:** 5 mm finnisches Birken-Flugzeugsperrholz

**Profil:**



**Unterseite:** evtl. leichter Unterschliff am beiden Armen  
**Biegung:** keine bis leichte positive Längsbiegung an beiden Armen  
**Wind:** 0 - 2 Beaufort  
**Wurf:** Windwinkel 80°, Neigungswinkel 25°, Horizontwinkel 15°  
**Flugbahn:** kreisförmig in gleichmäßiger Flugbahn.



## „Triller“

**Form:** Axel Heckner (D)  
**Verwendung:** Schnelles Fangen  
**Flugweite:** ca. 20 m  
**Materialstärke:** 4 mm finnisches Birken-Flugzeugsperrholz

**Profil:**



**Unterseite:** leichter Unterschliff des gesamten Profils an allen drei Armen  
**Gewichtung:** evtl. Klebeband um die Flügelenden wickeln (2-5 mal) oder kleine Bleigewichte anbringen um auf die Weite zu kommen  
**Wind:** 0 - 1 Beaufort  
**Wurf:** Windwinkel 80°, Neigungswinkel -5 bis 5°, Horizontwinkel 0°  
**Flugbahn:** richtig geworfen fliegt der Bumerang, kreisförmig, niedrig und ist sehr schnell bei der Rückkehr  
**Tips:** Falls der Triller zu schnell sein sollte, kann man ihn mit Löchern oder Bremsklappen an den Flügelenden langsamer und windstabiler machen.  
**Besonderheiten:** Bei Wind kann man ihn durch rauhere Bearbeitung und kleine Gewichte an den Flügelenden windstabiler machen.

Viel Spass beim Bauen wünscht Ihnen:



**redi**

Holz- und Kunststoffvertrieb

Dietmar Reinig

Hohlweg 7

64686 Lautertal

Tel: 06254-1593

Fax: 06254-842

E-Mail: [mail@rediboom.com](mailto:mail@rediboom.com)

Internet: [www.rediboom.com](http://www.rediboom.com)